

PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, 10. September 2024

Die erste grenzüberschreitende Kinderkrippe im Raum SaarMoselle im Rennen um europäische Excellence-Auszeichnung

Das Projekt „Babylingua“ hat es in die letzte Runde für den REGIOSTARS Award der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission (DG REGIO) in den Kategorien „Ein bürgernäheres Europa“ und Publikumspreis geschafft. Aus insgesamt 262 Bewerbungen wurde das Projekt als einer von 25 Finalisten ausgewählt, davon 5 in der Kategorie „ein bürgernäheres Europa“.

Die REGIOSTARS Awards werden jedes Jahr von der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission (DG REGIO) verliehen und haben sich als europäische Excellence-Auszeichnung für EU-finanzierte regionale und grenzüberschreitende Projekte etabliert, welche die positiven Auswirkungen und den inklusiven Charakter der Regionalentwicklung unter Beweis stellen.

Die Preise werden am 09. Oktober nach Präsentation der Projekte vor Publikum und Gesprächen vor einer Jury in Brüssel verliehen. Parallel dazu wird ein Publikumspreis vergeben. Die Online-Abstimmung findet vom 02. September bis zum 09. Oktober statt. https://ec.europa.eu/regional_policy/projects/regio-stars-awards_en. Pro Person gibt es nur eine Stimme für ein Projekt.

Das Projekt „Babylingua“, kofinanziert durch Interreg Großregion 2014-2020

Bereits 2014 nach Beginn der Förderperiode Interreg Großregion 2014-2020 stellte der Eurodistrict SaarMoselle erste Überlegungen zu einem Projekt für eine grenzüberschreitende Kindertagesstätte an – ausgehend von der Feststellung, dass auf dem Gebiet des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) keinerlei grenzüberschreitendes, zweisprachiges und bikulturelles Angebot für Kleinkinder existiert. Das Projekt Interreg VA Großregion „Babylingua – Grenzüberschreitende Betreuungseinrichtung für Kleinkinder“ in der Trägerschaft des Eurodistrict SaarMoselle, das vom Januar 2017 bis November 2023 umgesetzt wurde, ermöglichte den Bau und die Ausstattung einer grenzüberschreitenden Krippe in Saarbrücken. Ziel dieser Initiative war es, den Eltern beiderseits der Grenze eine Lösung für die Betreuung ihrer Kinder anzubieten, die Zweisprachigkeit und Bikulturalität vereint.

Nach **siebenjähriger Projektlaufzeit** öffnete die grenzüberschreitende Krippe unter dem Namen „Kita Salut“ im **September 2023** ihre Pforten. Sie bietet derzeit 33 Krippenplätze und 100 Kindergartenplätze an. Die Besonderheit dieses Projekts liegt in seinem grenzüberschreitenden Charakter, welcher der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences zu verdanken ist. Der Eurodistrict koordinierte das Projekt gemeinsam mit den Partnern sowie den zuständigen Behörden beider Länder mit dem Ziel ein innovatives Konzept zu entwickeln, das das deutsche und französische Modell miteinander verbindet. Strategische Partner des Projekts waren das Ministerium für Bildung und Kultur des

PRESSEMITTEILUNG

Saarlandes, der Regionalverband Saarbrücken, die Caisse d'Allocations Familiales de Moselle und die Protection Maternelle et Infantile de la Moselle.

„Die Kita Salut ist die erste grenzüberschreitende, zweisprachige und bikulturelle Kinderbetreuungseinrichtung im SaarMoselle-Gebiet. Sie ist das Ergebnis einer außergewöhnlichen deutsch-französischen Partnerschaft und damit auch ein Symbol für die gelungene Zusammenarbeit im Grenzgebiet“, sagt Uwe Conradt, Vize-Präsident des Eurodistricts und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken. Mit ihrem zweisprachigen Betreuungsteam mit Mitarbeitenden aus dem Saarland und dem Département Moselle „zeigt sie, welchen Einsatz die Gebietskörperschaften leisten, um grenzüberschreitende Daseinsvorsorge anzubieten“, ergänzt Roland Roth, Präsident der Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences. Sowohl der Bau als auch die Betreuungsmodalitäten wurden in engem Austausch zwischen deutscher und französischer Seite entwickelt, so dass zugleich der Weg für künftige vergleichbare Projekte bereitet wurde.

Weitere Informationen zum Projekt „Babylingua“:

Sarah Niggemann - Eurodistrict SaarMoselle - Tel. +49 (0)681/506-8016

sarah.niggemann@saarmoselle.org

Pressefotos

© Eurodistrict SaarMoselle

Kostenlose Verwendung möglich. Bitte Copyright angeben.

Pressekontakt Kita Salut

medien@saarbruecken.de

oder

frederique.houwer@agglo-sarreguemines.fr

Über den Eurodistrict SaarMoselle:

Der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) „Eurodistrict SaarMoselle“ wurde 2010 gegründet. Seine Mitglieder sind deutsche und französische Kommunalverbände mit insgesamt mehr als 600.000 Einwohner*innen.

Der Eurodistrict SaarMoselle möchte die Attraktivität der grenzüberschreitenden Region stärken, damit sie sich unter den Regionen Europas positionieren und Wachstum, Beschäftigung und Lebensqualität für ihre Bewohner*innen sichern kann. Er vertritt die Interessen der Grenzregion, erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den gebietsansässigen Institutionen und Einrichtungen und ist federführend für zahlreiche grenzüberschreitende Projekte zuständig.

Präsident des Eurodistrict SaarMoselle ist derzeit Peter Gillo, Direktor des Regionalverbands Saarbrücken.

www.saarmoselle.org | info@saarmoselle.org